

Hinweise zur nasalen Behandlung von Cluster-Kopfschmerz Attacken mit Lidocain

Verwenden Sie die Lidocaintropfen, sobald sich eine Attacke ankündigt.

1. Füllen Sie eine Nasalpipette oder eine 1 ml Spritze mit ca. 0,5 ml Lidocainlösung.
2. Legen Sie sich auf den Rücken, mit den Schultern etwas über die Bettkante. Der Kopf sollte herabhängen, so dass die Nase tiefer als der Hals liegt (Abbildung 1).
3. Drehen Sie den Kopf ca. 30° in Richtung der vom Schmerz betroffenen Seite.
4. Führen Sie die Nasalpipette oder die Spritze vorsichtig so weit wie möglich in die Nasenöffnung der vom Schmerz betroffenen Seite ein.
5. Die Lidocainlösung langsam zuführen und danach mindestens 30 Sekunden, wenn möglich ein bis zwei Minuten, in der oben beschriebenen Position liegen bleiben.

Falls Sie das Lidocain in der liegenden Position schmecken können ist der Kopf nicht tief genug unten. Nach dem Aufstehen eventuell in den Rachen gelaufene Lidocainlösung ausspucken und mit Wasser nachspülen. Wenn der Rachen nach der Behandlung betäubt sein sollte verzichten Sie solange auf Essen und Trinken, bis die Betäubung vorüber ist. Falls der Schmerz nicht verschwindet kann die Behandlung wiederholt werden.

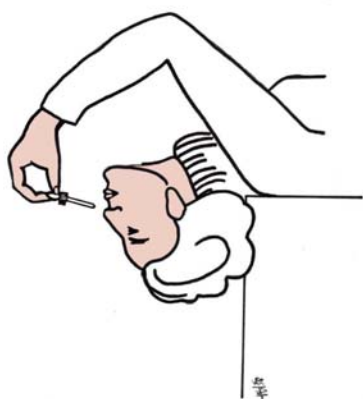


Abbildung 1: Legen Sie sich auf den Rücken, mit den Schultern etwas über die Bettkante. Der Kopf sollte herabhängen, so dass die Nase tiefer als der Hals liegt.[1] alternativ: auf die Seite legen (Clusterseite nach oben)

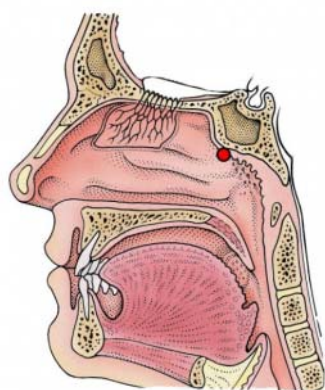


Abbildung 2: Schnittdarstellung des Nasenraumes. Der rote Punkt markiert den Bereich, in den das Lidocain bei der nasalen Anwendung gelangen sollte, um eine Wirkung zu erzielen.[2]

Handelsformen:

- Xylocain® 4%ige Lösung ist rezeptfrei in der Apotheke erhältlich (PZN 1138048).
- Xylocain® Pumpspray enthält eine 10%ige Lidocainlösung und 28,9 % Alkohol (PZN 3839482).
- Eine Lidocainlösung beliebiger Konzentration kann entsprechend der ärztlichen Verordnung von der Apotheke zubereitet werden.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie bitte die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Literatur

1. Maizels M, Geiger AM.: Intranasal lidocaine for migraine: a randomized trial and open-label follow-up. *Headache*. 1999 Sep; **39**(8): 543-51. Erratum in: *Headache* 1999 Nov-Dec; 39(10): 764. [PMID 11279969](#)
2. Barré F.: Cocaine as an abortive agent in cluster headache. *Headache*. 1982 Mar; **22**(2): 69-73. [PMID 7085264](#)
3. Kittrelle JP, Grouse DS, Seybold ME.: Cluster headache. Local anesthetic abortive agents. *Arch Neurol*. 1985 May; **42**(5): 496-8. [PMID 3994568](#)
4. Hardebo JE, Elnor A.: Nerves and vessels in the pterygopalatine fossa and symptoms of cluster headache. *Headache*. 1987 Nov; **27**(10): 528-32. [PMID 3692815](#)

Quelle: <http://www.ck-wissen.de/ckwiki/index.php?title=Lidocain>